

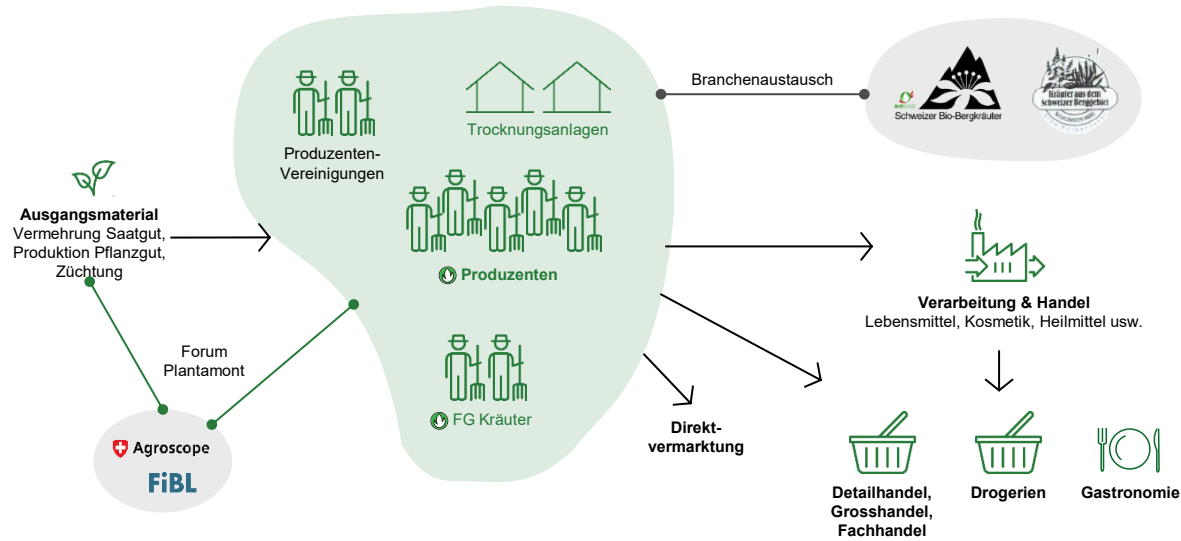


BIOSUISSE

MARKTSPIEGEL KRÄUTER

2026

Markt Bio-Kräuter



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Anbaufläche

Mengensteuerung

- Einzelimportbewilligung (EIB) für Goldmelisse und Hopfen durch Bio Suisse
- Branchengespräche

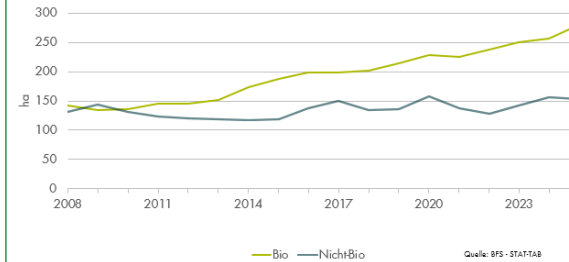
Absatzförderung

- Schwerpunkt Promotionen im Onlinehandel

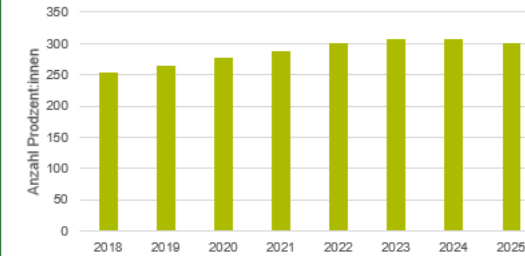
Produktionsförderung

- Bio-Kräutertag alle zwei Jahre
- Rundbrief Kräuterproduzenten
- Forschungsprojekte

Entwicklung Anbaufläche (ha) Gewürz- und Medizinalpflanzen in CH (ein- und mehrjährige) Quelle: BFS



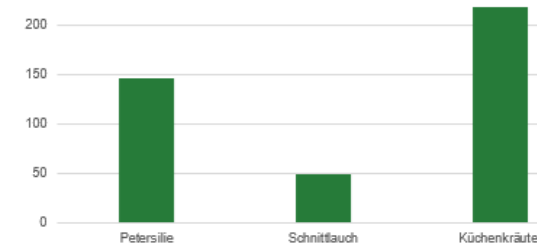
Entwicklung Biokräuter-Produzent:innen



Rund 300 Betriebe produzieren Bio-Kräuter



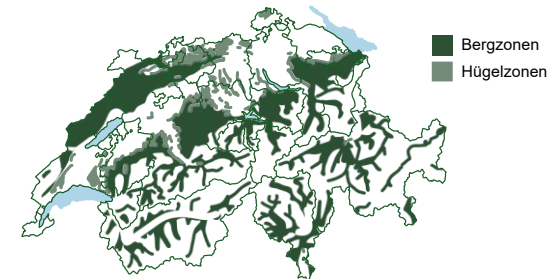
Produktionsmenge (t) Bio-Frischkräuter in CH 2025 Quelle: SZG



Marktkräfte

Da für Gewürz- und Medizinalpflanzen kein Zollschutz besteht, ist die Schweizer Produktion stark der günstigen Konkurrenz aus dem Ausland ausgesetzt.

Anbauzonen Trockenkräuter



Wichtige Kennzahlen 2025 Quelle: Nielsen, BFS



Bio Anbaufläche (Gewürz- & Medizinalpflanzen)

64.7% (→): 281 ha ↗



Bio Umsatz Detailhandel

Bio- Kräutertee: 68% (↗): 36.4 Mio CHF ↗

Bio-Kräutermarkt der Schweiz im Überblick



54 %

des verkauften Tees im Detailhandel ist
Bio-Tee

Bio-Anteil bei Kräutertee

68 %



Ca. 15 %
der Kräutertees
laufen über die
Direktvermarktung

36,4 Mio.

betrug der Umsatz von **Bio-Kräutertees** im
Detailhandel



ca. 300

Bio-Betriebe

in der Schweiz produzieren Kräuter nach den
Vorgaben des biologischen Landbaus (**281 ha**)

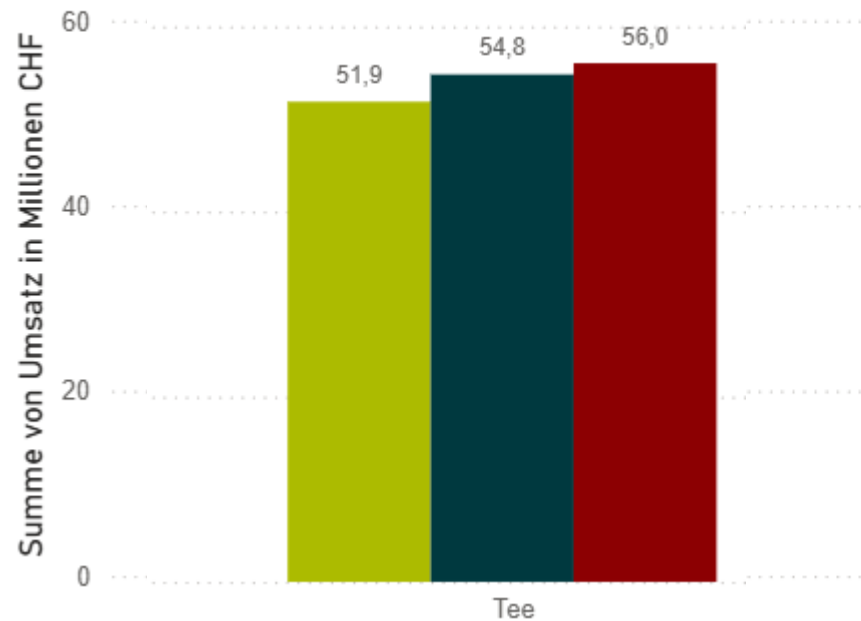
Bio Suisse

Nachfrage

Bio-Tees erobern die Regale

Umsatz Bio-Verkäufe in Millionen CHF

Year ● 2023 ● 2024 ● 2025



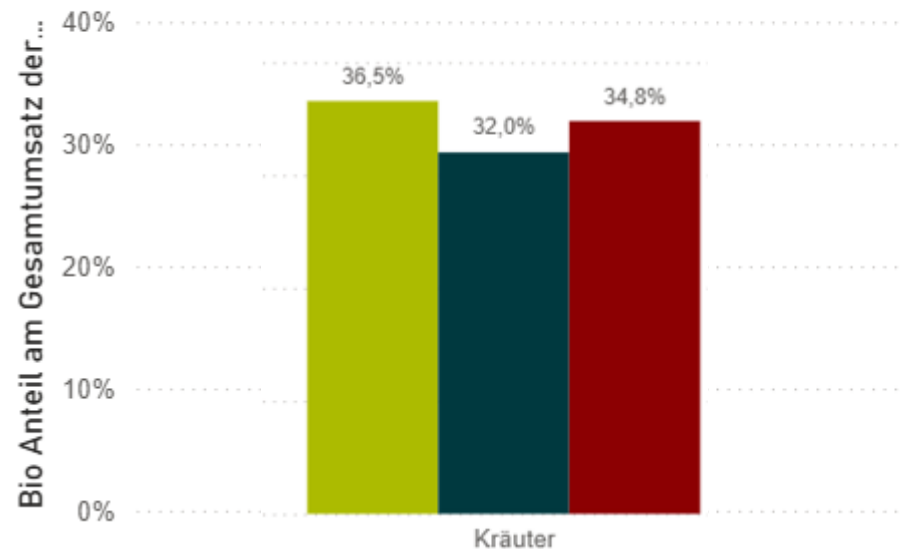
Quelle: Nielsen

- Beim Tee entwickelt sich sowohl der Umsatz wie auch Anteil Bio 2025 im Detailhandel positiv.
- Beim Kräutertee liegt der Bio-Anteil bei 68%, beim Tee allgemein bei 56 %.
- Der Preisdruck bei den Tees ist stark gestiegen.
- Diese Statistik bezieht sich auf den gesamten Absatz, d.h. sie beinhaltet auch die importierten Tees.
- Auch im Bereich Eistee/kalte Getränke werden immer mehr Biokräuter verwendet.

Der Bio-Anteil bei Frischkräutern ist noch beschränkt

Bio-Anteil am Gesamtumsatz der Warengruppe

Year ● 2023 ● 2024 ● 2025



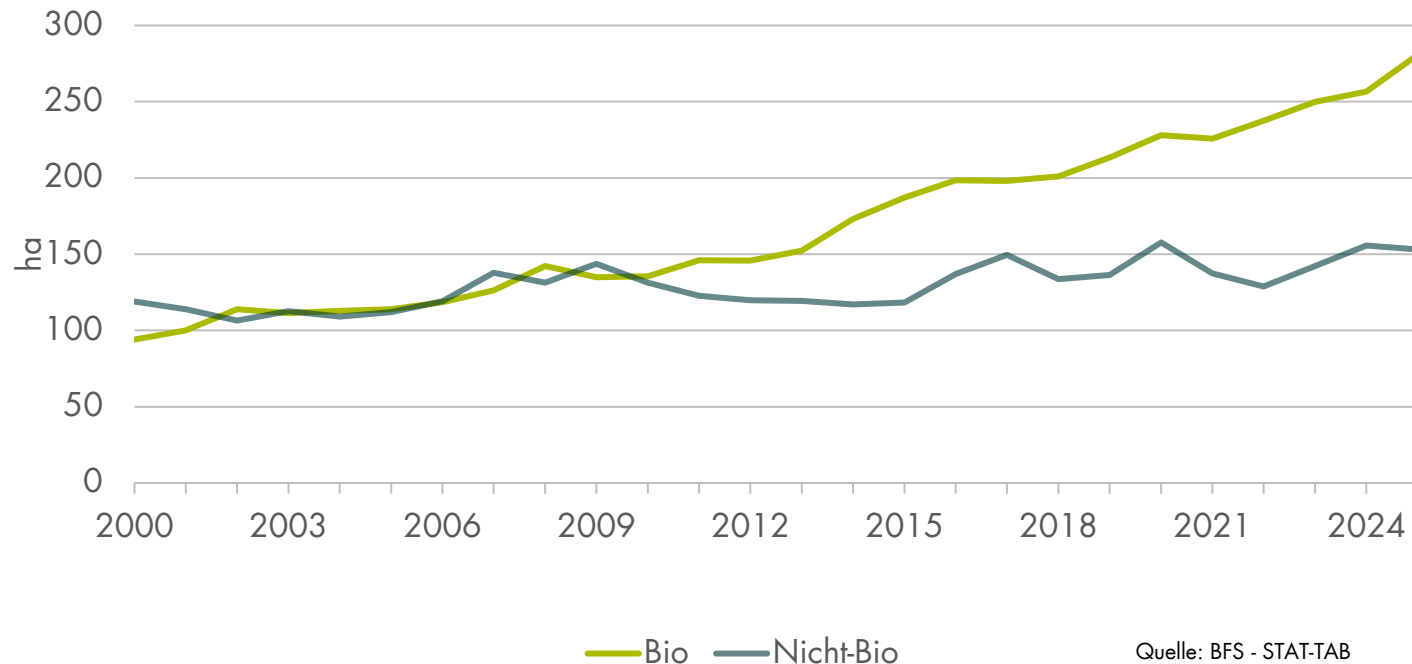
Quelle: Nielsen

- 2025 lag der Umsatz mit Bio-Frischkräutern im Detailhandel (DH) bei CHF 29.3 Mio CHF, der Anteil Bio bei 34.8%.
- Bio-Frischkräuter erfreuen sich einer zunehmenden Präsenz auf den Verkaufsflächen.
- Der Markt ist jedoch schwankend und stark umkämpft.
- Flugtransporte sind nach Knospe-Richtlinien nicht erlaubt, weshalb im Winterhalbjahr weniger Bio-Kräuter verkauft werden.
- Die Qualitätsanforderungen bei Frischkräutern im Detailhandel sind sehr hoch.

Angebot

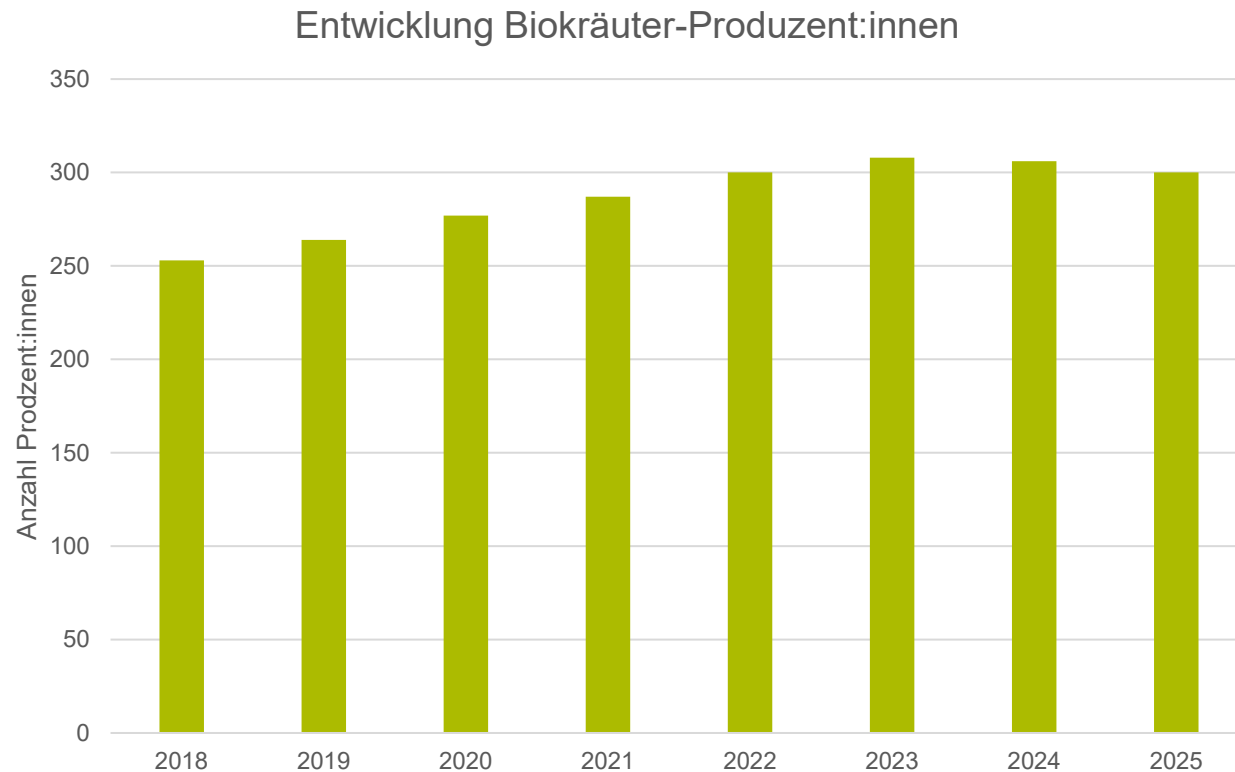
Steigende Anbauflächen für Trockenkräuter

Anbaufläche Gewürz- und Medizinalpflanzen in der Schweiz (ein- und mehrjährige) 2008-2025



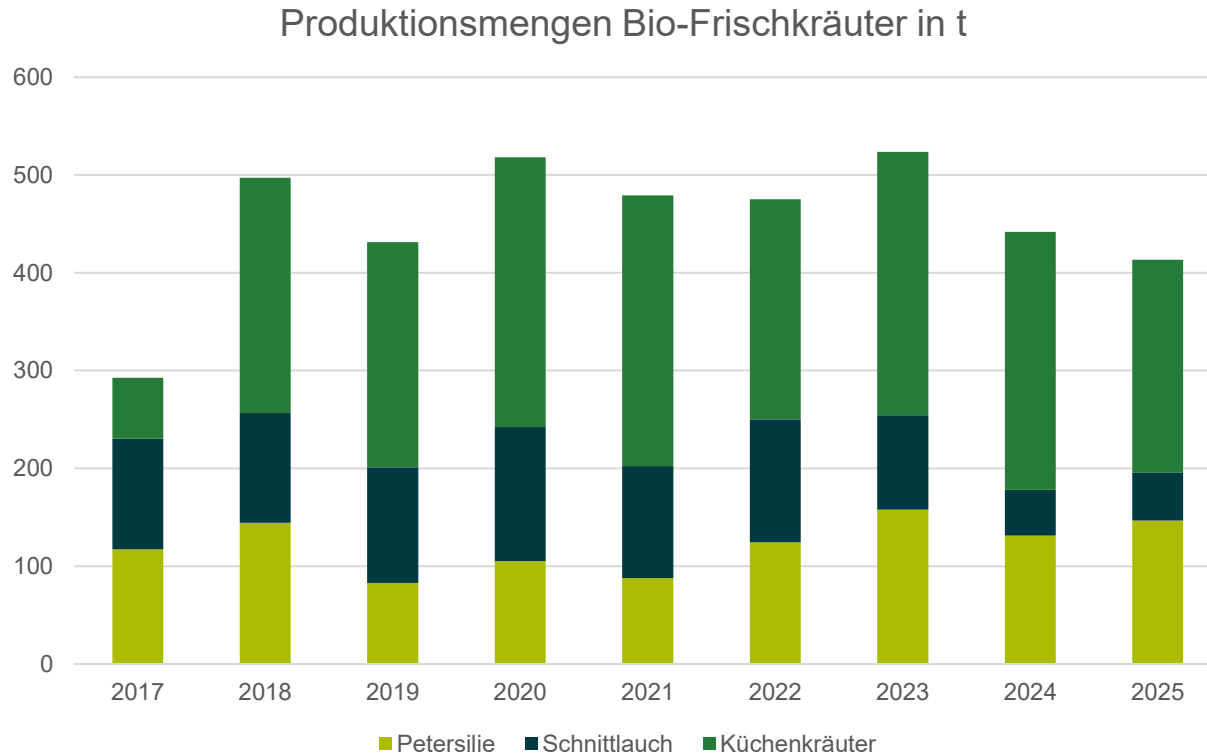
- Der Anbau von Bio-Kräutern für Tees und Konfektion steigt seit vielen Jahren ungebrochen.
- Der Anbau findet dabei vorwiegend in der Berg- und Hügelzone statt.
- Die Anbauer sind in Genossenschaften organisiert, die auch Trocknungsanlagen betreiben.
- Der Kräuteraanbau wird immer professionisierter und zum Teil auch mechanisierter.

Anzahl Bio-Kräuter-Produzent:innen



- Die Anzahl der Produzent:innen von ein- und mehrjährigen Kräuterkulturen hat bis 2023 in der Schweiz stetig zugenommen. Seit 2024 ist ein leichter Rückgang festzustellen, bis auf rund 300 im Jahr 2025.
- Struktur: es gibt einige wenige Produzenten, die ausschliesslich auf den Trockenkräuter-Anbau setzen. Für die meisten Betriebe ist der Kräuteraanbau ein Betriebszweig, der v.a. im Hügel- und Berggebiet eine willkommene Diversifizierungsstrategie ist.

Frischkräuter: Schwankungen im Detailhandel



- Laut SZG wurden 2025 über 413t Bio-Frischkräuter in der Schweiz produziert.
- Frische Kräuter aus der Schweiz erfreuen sich im Detailhandel wie im Direktverkauf immer mehr Beliebtheit.
- Die Produktion von Bio-Frischkräutern für den Verkauf im Detailhandel ist hochprofessionalisiert und wird von wenigen Betrieben in der Schweiz betrieben.
- Es wird eine grosse Vielfalt an Kräutern angeboten; wobei Koriander und Basilikum neben Petersilie und Schnittlauch an Bedeutung gewinnen.

Fazit zur Marktlage

Kräutermarkt im Gleichgewicht

Auf dem Markt für **Trockenkräuter** halten sich Nachfrage und Angebot etwa im Gleichgewicht.

In einigen Regionen sind die Produzent:innen stark von einem Abnehmer abhängig.

Der Tee-Markt ist sehr stark umkämpft und der fehlende Grenzschutz für Kräuter erschwert den Absatz der Schweizer Bio-Ware. Aktuell liegen exotische und süssliche Mischungen im Trend, die mit Schweizer Kräutern schwierig herzustellen sind. Bei Mischungen nimmt der Bio-Anteil ab.

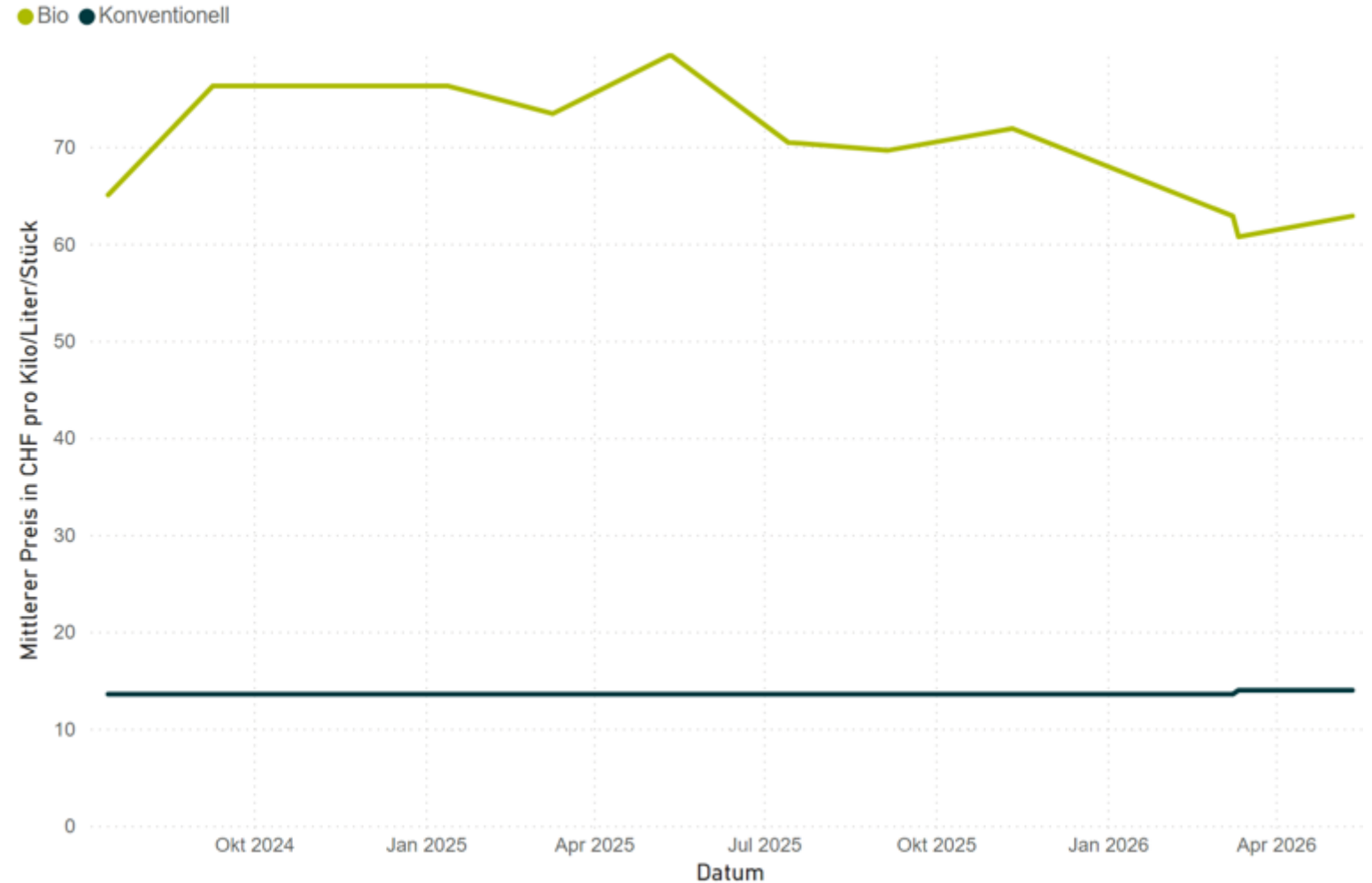
Der hochprofessionalisierte Sektor für **Frischkrauter** ist ebenfalls einem starken Preiskampf unterworfen. Die Produktionsmengen haben in den letzten zwei Jahren um rund 100 t abgenommen.

Die Direktvermarktung ist für viele kleinere Kräuter-Produzent:innen ein wichtiges Standbein; dazu gibt es jedoch keine Zahlen.

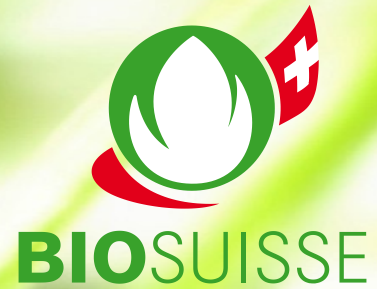
Weitere Marktinformationen

Preisdifferenz Pfefferminz-Tee

Die Preise beim Pfefferminz-Tee sind stärker unter Druck und weniger stabil als der konventionell vermarktete Tee.



Quelle: Bio Suisse



Angela Deppeler
Produktmanagerin Wein & Kräuter

Tel. 061 204 66 75 (direkt)
angela.deppeler@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch

Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.